

Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verfocht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 5 (1910)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vorkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, vertritt die Interessen aller arbeitenden Frauen

Für die kommende Nummer bestimmte
Korrespondenzen sind jeweils bis zum 20ten
jeden Monats zu richten an die
Redaktion: Frau Marie Walter, Winterthur
Stadthausstraße 14.

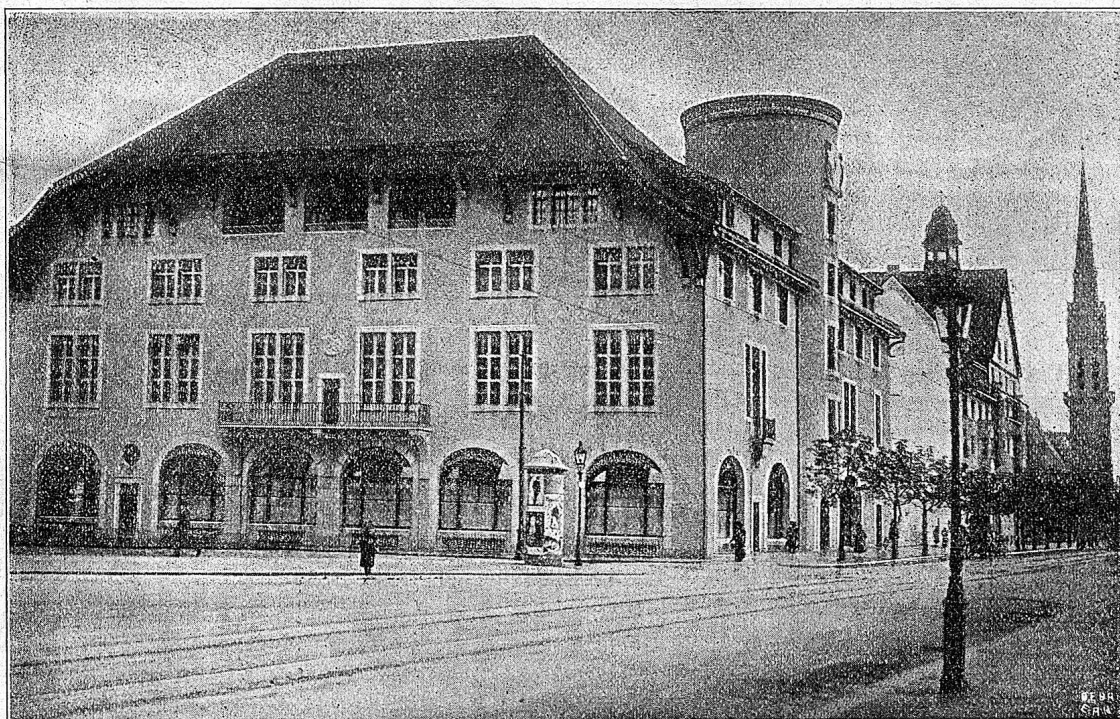
Erscheint am 1. jeden Monats.
Einzelabonnements:
Preis:
Inland Fr. 1.— } per
Ausland „ 1.50 } Jahr
(Im Einzelverkauf kostet
die Nummer 10 Cts.)

Inserate und Abonnementsbestellungen
an die
Administration:
Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich

Kampffroher Ausblick.

Der 23. Oktober war für die Schweizer Genossen ein Freudentag! Nur mit 20,000 Stimmen hinter dem verwerfenden Mehr der heute in ihren Machtphären bedenklich erschütterten Majoritätigen blieb die Stimmzahl der nimmer ruhenden, die Wahlgerechtigkeit nur um so lauter fordernden Proporzfreunde zurück. Schon hat eine von 50 Mitgliedern der beiden eidgenössischen Räte besuchte Versammlung die Ein-

von dieser Seite uns die größtmögliche Unterstützung zuteil wird. Der immer siegreicher weiterschreitende Proporzgedanke schafft neue tiefer dringende Wurzeln des aus der wirtschaftlichen Entwicklung für die arbeitenden Frauen herauswachsenden Anrechtes auf eine gleicherweise wie für die Männer gerechte Vertretung in den Gemeinde- und Staatsbehörden zur Wahrung ihrer ureigenen Interessen, die nach verschiedenen Rich-



Das neue Zürcher Volkshaus im Kreis III.

reichung einer Motion an die Bundesversammlung beschlossen in folgendem Wortlaut: Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten einen Gesetzentwurf betreffend die Proportionalwahl des Nationalrates vorzulegen. Wir, die politisch und gewerkschaftlich organisierten Genossinnen verfolgen mit der lebhaftesten Aufmerksamkeit die weiteren Schritte in der Proporzkampagne, wissen wir doch, daß zur Erringung des Schweiz. Frauen-Wahl- und Stimmrechtes gerade

tungen hin von denen der Männer abweichen. Die Freude am heißen Proporzkampf wurde noch besonders gehoben in Zürich und Winterthur durch den Einzug zweier Genossen in den Stadt- resp. Bezirksrat.

Und eine ganz besondere Freude schwellt die Herzen der Zürcher Arbeiterinnen! Die prächtigen Arbeits- und Versammlungsräumlichkeiten des Zürcher Volkshauses haben ihre Pforten seit dem 1. Oktober geöffnet und mit 1. November wird die Volksküche in